



**Besonderer Hinweis:**

## Sachverhalt:

Zum Ausschreibungsverfahren wird auf die Vorlage 2016/139 verwiesen.

Auf Grundlage der am 30.05.2017 im Verwaltungsausschuss beschlossenen Bewertungsmatrix wurde das europaweite Ausschreibungsverfahren im Zeitraum vom 19.07.2017 bis 12.09.2017 durchgeführt

Anschließend wurden die eingegangenen Angebote vom Ausschreibungsbüro Klotz und Partner GmbH geprüft und ein Bemusterungstermin zur Bewertung der angebotenen Stuhlmodelle angesetzt.

Die Bemusterung fand am 12. Oktober 2017 um 14:00 Uhr in der Stadthalle Balingen statt. Die Teilnehmer waren:

Ernst Ulrich Tillmanns, 4a Architekten GmbH  
Michael Wagner, Baudezernent  
Frieder Theurer, Leiter des Amtes für Hochbau und Gebäudewirtschaft  
Matthias Klein, Geschäftsführer Stadthalle – Messe – Kultur  
Jörn de Haan, stellv. Geschäftsführer Stadthalle – Messe – Kultur  
Klaus Edlmann, Verantwortlicher für Veranstaltungstechnik der Stadthalle

Betreut wurde das Verfahren von Herrn Siegfried Klotz, Klotz und Partner GmbH.

Von einem Bieter wurde am 18.10.2017 ein Kalkulationsfehler mitgeteilt, der aufgrund der Vergabeordnung nicht mehr berücksichtigt werden konnte. Eine Stellungnahme des Ausschreibungsbüros hierzu wird dem Gremium vorgelegt.

## Finanzielle Auswirkungen:

Kaufpreis 1.792 Stühle inkl. Nummerierungssystem	229.587,10 Euro
Lager- und Transportwagen	10.200,00 Euro
25 Ersatzsitzschalen	1.871,00 Euro
Kosten der Ausschreibung und Fachberatung	16.569,00 Euro

Zu den Gesamtkosten in Höhe von **258.227,10 €** kommen noch die nicht abzugsfähigen Vorsteueranteile von geschätzten 30.000 € hinzu.

Diese Sätze variieren von Jahr zu Jahr und betragen im Jahr 2016 60,3 %. Für die Jahre 2017 und 2018 stehen die nicht abzugsfähigen Vorsteueranteile jeweils erst im Januar des Folgejahres zur Verfügung.

Im Vermögenshaushalt sind für das Jahr 2017 auf der Haushaltsstelle 2.8410.9350.000 insgesamt 290.000 € veranschlagt. Davon waren jedoch lediglich 250.000 € für die Beschaffung neuer Stühle vorgesehen. Weitere 25.000 € waren für den Kauf neuer LED-Scheinwerfer veranschlagt und wurden bereits planmäßig bewirtschaftet, die restlichen 15.000 € dienten allgemeinen Ersatzbeschaffungen und wurden in großen Teilen ebenfalls bereits bewirtschaftet.

Da der Geldfluss und die Lieferung der Stühle erst im Haushaltsjahr 2018 erfolgen wird, müssen die Mittel mit einem Haushaltsrest übertragen werden.

Insgesamt wird sich nach der nachträglichen Steuerbuchung auf dieser Haushaltsstelle eine Überschreitung in Höhe von voraussichtlich rund 35.000 € ergeben. Diese Mittel müssen überplanmäßig bewilligt werden.

---

Ein Teil der überplanmäßigen Ausgaben kann voraussichtlich durch Einsparungen in Höhe von rund 3.500 € auf der Haushaltsstelle 2.8410.9350.000 gedeckt werden.

Matthias Klein